

---

**ALTDORF** kritisch · **ALTDORF** sozial · **ALTDORF** demokratisch

---

# DIE LUPE

Nummer 142

04 / 2013



**Kommunalwahl 2014**

**16.03.2014**

**Ihre Stadtratskandidatinnen und -kandidaten der SPD**

---

### Bildung endlich wirklich fördern!

Bildung sei, so hört man es mittlerweile aus allen Ecken und Nischen, ein wichtiges Gut. Die Kinder seien unser wichtigstes Kapital. Da müsse man in jedem Fall investieren. Die Schulämter Land auf und Land ab schmieden eifrig Pläne. In Bayern wurde eine Mittelschule eingeführt, die sich vor allem der Berufsorientierung verschreibt. Am Gymnasium kann man seine Schulzeit auf acht Jahre verkürzen und mittlerweile hat sich auch das Konzept des Ganztagesunterrichts durchgesetzt. Zeitgemäß und wichtig. Es ist der SPD seit jeher ein Anliegen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern und zu unterstützen. Aber all diese durchaus sinnvollen und wichtigen Vorhaben haben leider – zumindest in Altdorf - einen Makel: Die Umsetzung gelingt nicht oder nur mangelhaft.

Beispielsweise sitzen die Schülerinnen und Schüler an der Mittelschule in Altdorf im Ganztagesunterricht bis spät nachmittags auf alten Holzstühlen. In einem „normalen“ Arbeitsbetrieb wäre da die Berufsgenossenschaft längst eingeschritten. Zimmer haben keine Aufenthaltsqualität. Jahrzehnte alte Teppichböden sorgen für staubige Luft und sind schlichtweg eklig. Schränke im Klassenzimmer sind teilweise kaputt oder nicht mehr zu verschließen. Darüber hinaus sollten die Kinder und Jugendlichen von Anbeginn auf multimedialen Geräten geschult werden. Aber können Sie sich vorstellen, was es bedeutet, wenn in einem Klassenzimmer lediglich ein alter Computer steht? In den Unterricht lässt er sich jedenfalls nicht einbeziehen. Wo andere Gemeinden schon von „Laptop- und Tablet-Klassen“ reden, sind wir davon noch weit entfernt.



Schülerinnen und Schüler brauchen Klassenzimmer mit einem Mindestmaß an Aufenthaltsqualität. Internetzugang und Computer müssen in jeder Klasse ausreichend vorhanden sein, regelmäßig gewartet werden und auch funktionieren. Das kann eine Person alleine oder nebenbei nicht mehr leisten. Hier müssen Stellen schlichtweg neu geschaffen werden.

Sicherlich kann man der Stadt Altdorf dies alles nicht auf einmal abverlangen, aber wenn wir es wirklich ernst meinen mit unseren Treuebekanntnissen zur Bildung, dann müssen wir endlich genügend Geld in die Hand nehmen. Hier ist der Sachaufwandsträger, nämlich die Stadt Altdorf, durchaus in der Pflicht. Wir werden dies für unseren Teil bei den Haushaltsanträgen für das Jahr 2014 unter Beweis stellen.

**Martin Tabor**  
**SPD-Stadtratsfraktion**

#### Impressum

Herausgeber: SPD-Ortsverein Altdorf. - Redaktion: Werner Birn (verantwortlich), Badener Straße 68, 90518 Altdorf, Telefon 09187 / 2673; Ernst Bergmann, Klaus-Peter Binanzer, Norbert Käsmann, Kerstin Pommereit, Karin Völkl, Ursula Weser. Fotos: SPD-Ortsverein Altdorf. - Layout: Bernhard Heinlein. - Anzeigen: Renate Pohl, Klaus-Peter Binanzer. - Namentlich gekennzeichnete Artikel, Leserbrief und Kommentare stellen die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion dar. - Druck: PuK Print, 91217 Hersbruck. - Auflage: 7200. - Wird allen Haushalten der Stadt Altdorf kostenlos zugestellt. - Erscheint viermal jährlich.

## Schließt die Tore – öffnet die Tore!

So tönte es vor vielen 100 Jahren an der Zugbrücke, wenn einer in eine Stadt hinein oder wieder heraus wollte. Fährt man am neuen Baugebiet an der Rascher Straße auf der Südtangente vorbei und sieht die mächtige Lärmschutzwand, denkt man unwillkürlich: Jetzt sind wir bald wieder so weit! Unsere Städte von Mauern umgeben, über die keiner weg sehen kann!

Die SPD-Fraktion hat diesen Bebauungsplan einschließlich Lärmschutzwand mit Bauchgrimmern mit beschlossen, immer unter der Voraussetzung, dass alle Fakten, die man uns von der Verwaltung unterbreitet hat, auch stimmen. Hätten wir den Wall abgelehnt, wäre

der gesamte Bebauungsplan gefährdet gewesen, und das konnte keinesfalls in unserem Interesse sein, da in Altdorf dringend Bauplätze benötigt werden.

Wir hoffen nur, dass sich nicht irgendwann irgendwie herausstellt, dass der Wall doch nicht nötig gewesen wäre. In letzter Zeit häufen sich Meldungen und Gerüchte, dass es angeblich doch einen Abwägungsspielraum für die Kommunen gäbe. Ist es ein Ding der Unmöglichkeit, von unserer Genehmigungsbehörde, dem Landratsamt, eine verbindliche Aussage zu erhalten? Als gemeiner Stadtrat weiß man in letzter Zeit nicht mehr „wo hinten und vorne ist“ ...



Sie haben Interesse an einer Anzeige in der LUPE ?  
Dann wenden Sie sich bitte an Frau Renate Pohl, Tel. 09187/5374

## Aldorfer SPD nominiert Stadtratskandidaten

Aldorfs Sozialdemokraten stellen sich deutlich verjüngt und mit mehr weiblicher Unterstützung für die kommende Kommunalwahl 2014 auf. Neben bewährten Stadträten überrascht die Aldorfer SPD mit zahlreichen neuen Gesichtern.

Seit unserem engagierten Bürgermeisterwahlkampf 2012 erleben wir in der Aldorfer SPD enormen Zuspruch. Wir haben es geschafft, den Bürgerinnen und Bürgern zu zeigen, wofür die Aldorfer SPD steht, und dass wir mit voller Kraft und Energie dafür arbeiten, das Beste für Aldorf und seine Bewohner zu erreichen. Der SPD-Ortsverein freut sich sehr, dass wir so viele neue Gesichter für unsere Kandidatenliste gewinnen konnten. Unsere Liste beweist aber ebenso, dass die SPD offen für Nichtmitglieder ist, denn auf unserer Liste kandidieren immerhin fünf Parteilose.

Die neue Kandidatenliste beginnt mit dem Fraktionsvorsitzenden und Kreisrat Ernst Bergmann, gefolgt von Karin Völkl, amtierende Stadträtin und ebenfalls Kreisrätin. Auf den Plätzen drei bis sieben finden sich mit Martin Tabor, Ursula Weser, Andreas Kasperowitsch, Michaela Tabor und Rudi Lodes ebenfalls bewährte und amtierende Stadträte.

Erstmals auf der Liste (Platz 8) vertreten ist die Pressesprecherin der Aldorfer SPD, Kerstin Pommereit. Die Historikerin und Politikwissenschaftlerin hat zwei Kinder und arbeitet für den Nürnberger Bundestagsabgeordneten und stellv. Vorsitzenden der Bayern-SPD, Martin Burkert. Auch der Oberstudienrat Michael Gleiß (Platz 9) ist neu auf der SPD-Liste. Gleiß unterrichtet am Aldorfer Leibniz-Gymnasium Mathematik und Physik. Mit Heidrun Beckmann (Platz 12) kandidiert eine weitere Historikerin für den Aldorfer Stadtart. Die 36-Jährige arbeitet als Vorstandsassistentin für das Wirtschaftsprüfungsunternehmen KPMG.

Die Aldorfer SPD kann sich mit der 31-Jäh-

rigen Barbara Beck (Platz 14) über einen Neuzugang freuen. Beck hat zwei Kinder, ist Germanistin und arbeitet für die Agentur für Arbeit in Nürnberg. Mit Claudia Leuschner und Ursula Wolf kandidieren zwei weitere Frauen erstmals für den Stadtrat. Leuschner war AsF-Vorsitzende in Schwarzenbruck und ist mittlerweile in Weinhof heimisch geworden. Die zweifache Mutter Ursula Wolf war aktive Handballerin und war im Organisationsteam des Jedermannturniers engagiert.

Mit Uli Glaser aus Röthenbach, dem Politikstudenten Jan Plobner und mit Leo Kalavrouziotis werfen drei Männer erstmals ihren Hut in den Ring. Uli Glaser hat 3 eigene und 3 Pflegekinder und arbeitet beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg. Plobner ist mit seinen 21 Jahren jüngster Kandidat auf der Liste. Kalavrouziotis stammt aus Griechenland, studierte Sozialpädagogik und Musik und ist derzeit in der Heilpädagogischen Tagesstätte des Wichernhauses tätig. Außerdem arbeitet er als freier Musiker und Band-Coach für integrative Musikprojekte. Erfreulich ist auch, dass mit Karin Pichlik, Bernd Distler, Robert Holzmann, Wolfgang Werthner, Ilse Hottner, Jens Bürkle, Günther Schauenberg und Werner Birn bewährte Kräfte wieder auf der Liste stehen.

Unsere Mannschaft steht für die traditionellen Werte der SPD wie Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit. In Bezug auf Aldorf arbeiten wir gemeinsam für mehr Transparenz im Rathaus und mehr Informationen der Bürgerinnen und Bürger. Wir suchen den kontinuierlichen Dialog mit den Aldorferinnen und Aldorfern und stehen für mehr Bürgerbeteiligung. Die Energiewende auf kommunaler Ebene umzusetzen ist uns ebenso ein Anliegen wie lebendige Kulturpolitik und eine nachhaltige Stadtentwicklung.

In der nächsten Ausgabe der LUPE werden wir Ihnen unsere Kandidaten im Einzelnen ausführlich vorstellen.



Café Sport Bavaria



**Bleichanger 1 - 90518 Altdorf**  
 Tel.: (09187)902462 e-mail: info@blumen-loos.de  
 Fax: (09187)902464 Internet: blumen-loos.de

- Trendfloristik
- Hochzeits- und Eventdeko
- Innenraumbegrünung
- Trauerfloristik
- Grabgestaltung und -pflege
- Fleurop-Lieferdienst

### **Altdorfer SPD informiert sich über Verkehrssituation in Unterrieden**

Bei einer Ortsbegehung informierte sich die Altdorfer SPD über die Verkehrssituation in Unterrieden. Zwei zentrale Themen standen hier im Vordergrund:

Die Errichtung eines Wartehäuschens an der bestehenden Bushaltestelle Stadelwieseweg/Unterriedener Hauptstraße sowie die Errichtung einer Querungshilfe. Des Weiteren wurde über die Möglichkeit einer zumindest teilweise Verkehrsberuhigung der Unterriedener Hauptstraße diskutiert.

Silke Neidel und Werner Merkel aus Unterrieden hatten sich die Bushaltestelle betreffend, bereits im Juli diesen Jahres in einem Schreiben an die Stadt Altdorf gewandt - die es aufgrund der Zuständigkeit an den Landkreis weitergeleitet hat.

„Die Unterriedener Schulkinder müssen bei Wind unter Wetter ungeschützt auf den Bus warten, da es keinerlei Unterstellmöglichkeiten für sie gibt“, erklärte Silke Neidel. „Viel schwerer wiegt aber die Tatsache, dass der Gehweg für die Anzahl der wartenden Kinder viel zu schmal ist und deshalb die Gefahr besteht, dass die Kinder auf

die Hauptstraße gelangen“, so Neidel weiter. „Viele Kinder“, führte Werner Merkel weiter aus „müssen die Unterriedener Hauptstraße überqueren um von dem „alten“ Neubaugebiet auf die Seite des „neuen“ Neubaugebiets zu gelangen und umgekehrt. Wir halten deshalb hier eine Querungshilfe für absolut notwendig um die Sicherheit für unsere Kinder zu gewährleisten.“

Zusätzlich wurde bei dem Rundgang auch über eine Verkehrsberuhigung auf Höhe der Bushaltestelle und auf Höhe des Unterriedener Kindergartens Schwalbennest gesprochen.

„Wir hoffen, dass die entsprechenden Behörden bald aktiv werden. Es geht hier vor allem um einen sicheren Schulweg für die Unterriedener Kinder“, betonte Neidel. Die anwesende Stadträtin Michaela Tabor versprach das Anliegen an die SPD-Fraktion im Altdorfer Stadtrat weiterzugeben und sich persönlich für die Unterriedener Sache einzusetzen.

**Kerstin Pommereit**  
**Pressesprecherin der SPD Altdorf**



## Aldorfer Bilderrätsel

In lockerer Folge gibt es in dieser und in den nächsten Ausgaben der LUPE Bilderrätsel aus Altdorf zu lösen. Leicht übersieht man sehenswerte Motive, wie alte Steinzeichen, Bildsteine, Jahreszahlen oder auch Darstellungen, die Ortsgeschichte erklären, an Altdorfer Häusern. Solche Motive gilt es nun zu erraten. Wenn Sie die Lösung wissen, schreiben Sie die Straße und die Hausnummer des Gebäudes, an dem das abgebildete Motiv zu sehen ist, auf eine Postkarte und senden sie an die LUPE-Redaktion, z. H. Klaus-Peter Binanzer, Sulzbacher Straße 16, 90518 Altdorf. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2014. Unter den Einsendern der richtigen Lösung verlosen wir wieder ein interessantes Buch. Die LUPE-Redaktion wünscht viel Spaß beim Suchen!



## Auflösung des Bilderrätsels aus der letzten LUPE

Des Rätsels Lösung war dieses Mal die Obere Badgasse 1. Der verzierte Schlussstein soll auf die frühere Wirtschaft „Zum Grünen Baum“ hinweisen. Inschrift und Zahl sind unten vergrößert dargestellt. Aufgrund der Vielzahl von richtigen Lösungen, musste wiederum das Los entscheiden. Dabei hatte Frau Susanne Zedelius aus Karlsruhe, die als Feriengast in Altdorf war, das Glück an ihrer Seite. Sie freute sich besonders über das Buch „Altdorf - Ein Souvenirbuch“ vom Stadt-Bild-Verlag Leipzig. Herzlichen Glückwunsch!

### Friseursalon Martin - Fleischmann

#### Marc Fleischmann

Collegiengasse 6  
90518 Altdorf  
(09187) 5448

Di., Mi. u. Fr. 8.00-17.30  
Do. 8.00-20.00  
Sa. 7.00-12.00  
auch ohne Termin

Unser Angebot:  
Feste Terminvereinbarung  
Keine Wartezeiten  
Individueller Personalwunsch

Ihr Nutzen:  
Persönliche Beratung  
Höchstmögliche Qualität



## Unser Landratskandidat: Die SPD tritt mit Alexander Horlamus an

Der Vorstand der SPD im Nürnberger Land hatte einstimmig beschlossen, Alexander Horlamus als Landratskandidaten vorzuschlagen. 96 % der über 70 Delegierten aus den SPD-Ortsvereinen gaben ihm die Stimme und stützten damit ihren Landratskandidaten mit einem überragenden Vertrauensbeweis aus.

### Jung und bereits erfahren

Alexander Horlamus ist 29 Jahre. Nach Abitur, Jurastudium und Referendariat hat er sich als Rechtsanwalt niedergelassen. Bereits seit 2008 sitzt er für die SPD im Laufer Stadtrat und im Kreistag des Nürnberger Landes. Zur SPD bekannte er sich schon mit 14 Jahren. Rasch wurde er in den Vorstand des Laufer Ortsvereins aufgenommen und war zwei Jahre lang Vorsitzender der Jusos im Kreis.

### Einsatz für traditionelle sozialdemokratische Werte

In seiner engagierten Rede vor den Delegierten benannte Alexander Horlamus seine politischen Schwerpunkte für den Landkreis. „Wir Sozialdemokraten müssen in der nächsten Wahlperiode der Garant dafür sein, dass soziale Aspekte in den Entscheidungen der Kreistagsverwaltung stärker berücksichtigt werden. Dafür werde ich als Landrat mit all meiner Energie und Kraft arbeiten“, erklärte Alexander Horlamus. Das Thema Inklusion war und ist ihm eine Herzensangelegenheit. Deshalb muss, wer Inklusion wirklich ernst nimmt, auch entsprechend handeln, ist seine Überzeugung. Konkret schwebt ihm daher die Schaffung eines Inklusionsfonds vor, in den von Kommunen, Kirchen und privaten Unternehmen und Spendern akquiriertes Geld fließt, um Menschen mit Behinderungen helfen und sie mit einbeziehen zu können.

Weiter steckt sich der SPD-Landratskandidat die Schaffung ausreichender Ausbildungsplätze für Jugendliche als Ziel.

Aus aktuellem Anlass legte Alexander



Horlamus auch seine Haltung zu der Situation der Flüchtlinge in unserem Landkreis dar. Er fordert eine menschenwürdige Unterbringung von Flüchtlingen: „Mir ist es wichtig, dass in der Bevölkerung vorhandene Vorurteil gegenüber Flüchtlingen abgebaut werden. Dafür ist es aber nötig, dass den Bürgerinnen und Bürgern stets offen und transparent kommuniziert wird, wo und warum Flüchtlinge untergebracht werden. Es darf nicht der Eindruck entstehen, dass wichtigen Entscheidungen in Hinterzimmern an den Bürgern vorbei getroffen werden.“

Lang anhaltender Applaus zeigte, dass Alexander Horlamus mit diesen Ausführungen die Themen getroffen hat, die die Genossinnen und Genossen im Nürnberger Land bewegen.

### Erfolgreiche Arbeit der derzeitigen SPD-Kreistagsfraktion

In seiner Rede ging Alexander Horlamus zudem auf Erfolge der Kreistagsfraktion in der laufenden Wahlperiode ein. „Es war die SPD, die mit Nachdruck die bisherige Praxis des Landratsamtes bekämpft hat, nach der bei Eltern, die ihr behindertes Kind selbst gepflegt

haben, das Kindergeld auf Sozialleistungen angerechnet wurde. Dank der SPD wird dies nun nicht mehr getan“. Er erinnerte auch an die Initiative der SPD-Kreistagsfraktion, die dazu geführt hat, dass seit drei Jahren jährlich ein Sozialbericht des Landkreises erscheint. Er gibt einen guten Überblick über Fragen der Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Armut, Pflege, Einkommen, Betreuung und Bildung im Landkreis.

### Volle Unterstützung

An der Aussprache zur Rede des Landratskandidaten beteiligten sich wichtige Repräsentanten der Landkreis-SPD, wie der stellvertretende Landrat Norbert Reh, der Vorsitzende der Laufer Stadtratsfraktion und langjährige Kreisrat Frank Ittner, der Reichen-

schwander Bürgermeister Bruno Schmidt für die SPD-Bürgermeister im Landkreis und nicht zuletzt der bisherige Landtagsabgeordnete Dr. Thomas Beyer. Sie freuten sich, mit Alexander Horlamus einen jungen, engagierten und kompetenten Landratskandidaten zu haben und sagten ihm ihre volle Unterstützung zu. Dr. Thomas Beyer wünschte Alexander Horlamus einen „kühlen Kopf und ein heißes Herz“.

### Eine überzeugende Alternative

Die Aussprache machte deutlich, dass die SPD der Kreisbevölkerung mit ihrem Kandidaten eine überzeugende Alternative zu Landrat Armin Kroder anbietet. Alexander Horlamus kann zu seiner Freude auf das geschlossene Auftreten der SPD bauen.

**Wir sind Ihr PARTNER!**

**Reparatur – Wartung**

**Kundendienst – Notdienst**

schnell – leistungsfähig – zuverlässig

**FSH**   
**FRIEDRICH GMBH**  
**SANITÄR- UND**  
**HEIZUNGSTECHNIK**  
 90518 Altdorf, Tel. 0 91 87/ 81 68

**Liebel - Bau u. Dach**



**Erhard Liebel e.K.**

**Am Bach 4 • 91227 Leinburg-Weißenbrunn**

**Tel. 09187-1576 • Fax 09187-5679**



Maurer- und Betonarbeiten aller Art  
 Dach-Reparaturen  
 Umdeckungen  
 Neueindeckungen

Flaschnerarbeiten  
 Zimmererarbeiten beschränkt auf Dachstühle  
 Beratung kostenlos  
 Gerüst-Verleih

### Unserer Erinnerung einen Namen geben – Altdorfer Frauengeschichte(n) Dora Hitz

Dora Hitz war Mitbegründerin der Berliner Secession und Mitglied der Novembergruppe. Die Berliner Secession war die erste Künstlergruppe, die auch Malerinnen aufnahm.

Die Malerin des Impressionismus wurde am 30. März 1856 in Altdorf geboren. Das Haus, in dem ihre Familie damals wohnte, ist die ehemalige Gerberei Roth in der Feilturm-gasse. Ihr Vater, Lorenz Johannes Hitz, war Farbenhersteller und Zeichenlehrer in Altdorf. Als Dora 6 Jahre alt war, zog die Familie nach Ansbach.

Mit 13 Jahren ging Dora Hitz zum Studium nach München an die Damenmalschule von Frau Staatsrat Weber. Ihre Lehrer waren Wilhelm Lindenschmidt und Heinrich Stelzner. Gleich nach dem Studium gelang ihr eine äußerst erfolgreiche Ausstellung in München. Durch diese wurde die spätere rumänische Königin auf sie aufmerksam. Die Fürstin Elisabeth von Rumänien holte sie an den königlichen Hof nach Bukarest. Vier Jahre behielt sie diese lukrative Anstellung, bevor sie 1880 zu Studienzwecken nach Paris ging. Sie war dort Schülerin von O. Merson und E. Carrière und lebte in den Kreisen der Pariser Maler-Avantgarde. Die junge Künstlerin hatte auch in Paris Erfolg mit ihrer Teilnahme an zahlreichen Ausstellungen. Ab 1899 präsentierte sie ihre Arbeiten kontinuierlich bei Ausstellungen der Berliner Secession.

1893 gelangte sie schließlich dauerhaft nach Berlin. Liebermann und Leistikow luden sie in die Gruppe der XI ein, die ein Vorläufer der Berliner Secession war. Mit Käthe Kollwitz war sie befreundet. Insbesondere Max Liebermann und Walter Leistikow trugen dazu bei, dass auch Frauen ihre künstlerischen Leistungen präsentieren konnten.

Ihren Lebensunterhalt verdiente sich Dora Hitz in dieser Zeit durch eine Malschule am Lützowplatz. Die Hauptthemen ihrer Bilder

waren Figurenbilder, Portraits, aber auch Blumen und Stadtszenen. Ihre Werke sind von einer wunderbaren einzigartigen farbigen Klarheit. In ihrem Gemälde „Weinernte“ von 1910 ist der Übergang zum Expressionismus spürbar. Aber nach dem 1. Weltkrieg verkauften sich ihre Bilder nicht mehr.

Dora Hitz starb am 20. November 1924 in bitterer Armut. Von 25.11.2012 bis 4.3.2013 widmete die Liebermann-Villa am Wannsee in Berlin den sogenannten „Malweibern“ eine repräsentative Ausstellung.

Vielen Dank an Frau Sieglinde Hungershausen für die Altdorf betreffenden Zusatzinformationen.



Dora Hitz in ihrem Berliner Atelier 1898  
(Quelle: Wikipedia)

Informationen zur Altdorfer SPD auch unter: [www.spd-aldorf.de](http://www.spd-aldorf.de)



**KLAUS MEYER** GmbH  
KFZ MEISTERBETRIEB

Weidentalstraße 4  
90518 Altdorf b. Nürnberg

Tel 09187 804101  
Fax 09187 804139

BEI UNS  
SPIELT  
DIE **MUSIK**

Cd's, Dvd's und Noten-  
jetzt bei uns im  
Laden erhältlich!

BUCHHANDLUNG

  
lilliput

... besuchen Sie uns oder bestellen  
Sie Bücher bequem über unseren Shop:  
[www.lilliput.biz](http://www.lilliput.biz)



Obere Wehd 7 | 90518 Altdorf | Telefon: 09187.902760 | buchhandlung@lilliput.biz

### Klassenfahrt

Mit „Klassleiter“ Prof. Kress und „Betreuungslehrerin“ Reinhart war der Stadtrat unterwegs, um sich Veranstaltungshallen unterschiedlichster Art in der Realität anzusehen. Von der großen und alten Max-Reger-Halle in Weiden bis zu nagelneuen Sporthallen in Pegnitz und Ebermannstadt, die auch für kulturelle Veranstaltungen genutzt werden können (aber nicht werden) ging die Tour. Für die SPD-Stadtratsfraktion kommt die „Schwarzachtalhalle“ in Neunburg vorm Wald am nächsten an das heran, was wir uns in Altdorf vorstellen könnten.

Ort	Neunburg vorm Wald
Einwohner	8000
Touristisches Potenzial	100.000 Übernachtungen p.a.
Lage der Halle	Altstadtrand
Ausgangslage	Bestehende Halle musste kurzfristig wegen statischer Probleme der Dachkonstruktion geschlossen werden
Beginn des Planungsprozesses	2006
Planungsschritte	Machbarkeitsstudie und Architektenwettbewerb
„Störungen“ im Prozess	Wettbewerbssieger wurde im Bürgerentscheid abgelehnt, 2. Wettbewerb ausgeschrieben
Baubeginn	2010
Fertigstellung	Einweihung Juli 2012
Kapazität	850 Sitzplätze in Reihenbestuhlung Unterteilung des Saales möglich
Veranstaltungen	ca. 100 Großveranstaltungen im Jahr
Kosten	8,8 Mio. EUR
Förderung	Städtebauförderung (ca. 3 Mio. EUR) wg. Revitalisierung städtischer Brachfläche
Gastronomie	In Halle integriert
Mietsätze	600-900 EUR pro Tag je nach Umfang/Leistungen
Betreiber	Freizeit-GmbH als 100%-ige Tochter der Stadt
Jährliches Defizit	90 T€ im ersten Betriebsjahr (ab Juli 2012)

## Die „Schwarzachtalhalle“ in Neunburg vorm Wald



## Aus dem Kreistag – Solidarität gefragt

„Politisch Verfolgte genießen Asylrecht“ - mit dem Artikel 16 des Grundgesetzes begann Landrat Armin Kroder seinen Sachstandsbericht zur Situation von Asylbewerbern im Nürnberger Land. Er machte deutlich, dass der Landkreis nicht bestimmen oder der Kreistag beschließen kann, wie viele Asylbewerber vor Ort aufgenommen werden. Vielmehr werden über festgelegte Schlüssel die Menschen vom Bund über das Land und die Regierungsbezirke auf die Landkreise und kreisfreien Städte in Mittelfranken verteilt. Derzeit liegt im Nürnberger Land dieser Schlüssel bei 9,8 %, das Soll daher bei 350 bis 400 Personen mit steigender Tendenz. Derzeit sind 148 Asylbewerber im Landkreis Nürnberger Land untergebracht: in Altdorf 30, in Behringersdorf 29, in Hubmersberg 21, in Gersdorf 15, in Lauf 29 und in Neuhaus 24 (Stand 17.10.2013). Der Landkreis ist also gefordert, weiter intensiv nach Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber zu suchen. Der Bericht des Landrats endete mit einem Solidaritätsappell: Solidarität mit den Menschen, die sich in echten Notsituationen befinden, aber auch Solidarität der Landkreisgemeinden untereinander, wenn es um die Frage der möglichen Unterbringung geht. Diesem Solidaritätsappell möchte sich die LUPE ausdrücklich anschließen.

In Altdorf hat sich ein Unterstützerkreis ausgehend von der Evang. Kirchengemeinde Altdorf gegründet, der sich regelmäßig trifft, Angebote für die in Altdorf derzeit lebenden Asylbewerber schaffen und Hilfe im Alltag anbieten will.  
Kontakt: Bärbel Reuter, Tel. 09187/5591 bzw. barbara@familie-reuter.info

# Goldstein OHG

## Heizöl

Obere Wehd 5 · 90518 Altdorf · Tel.: 091 87 / 26 70 · Fax: 091 87 / 8 02 47

Sie haben  
Interesse  
an einer  
Anzeige  
in der LUPE ?

Dann wenden Sie  
sich bitte an  
Frau Renate Pohl,  
Tel. 09187/5374

**büroservicecenter  
altdorf**

Büroservice & Vertriebslösungen

Büroservice ■  
Seminar-/Konferenzraum ■  
Tagesbüro ■  
Adressmanagement ■  
Direkt-/Telemarketing ■

bsc altdorf  
Röderstr. 6  
90518 Altdorf  
09187/9229927

[www.quantass.de/quantass-office](http://www.quantass.de/quantass-office)

Sie haben Interesse an einer  
Anzeige in der LUPE ?

Dann wenden Sie sich bitte an  
Frau Renate Pohl, Tel. 09187/5374

## Ihr kompetenter Ford-Händler vor Ort.

Spitzen Beratung, beste Preise und  
ausgezeichneter Service ganz in Ihrer Nähe.



Autohaus  
**POÏLOT**  
*Kompetenz seit 80 Jahren*

[www.autohaus-poellot.de](http://www.autohaus-poellot.de)

Regensburger Str. 21

90537 Feucht

Telefon 0 91 28/20 31



**GUTTEMPLER**

## Unsere Stärke: alkoholfrei Die Entscheidung für ein positives Leben

Wir haben ...

... keine Rezepte oder Patente,  
aber Zeit für Gespräche und Zuwendung

In unserer Gruppe ...

... sind alle willkommen: Betroffene und Angehörige  
... informieren wir über Wege der Selbsthilfe  
bei Alkohol- und anderen Suchtproblemen  
... suchen wir gemeinsam nach Lösungen für Alltagsprobleme

**Altdorf - AWO Guttempler-Gesprächsrunde**

**Mittwoch von 19:00 bis 20:30 Uhr**

## WIR GRATULIEREN

**Herrn Peter B u r g h a r d**  
zum 80. Geburtstag am 12. Januar

**Herrn Ronald K e m p f**  
zum 50. Geburtstag am 20. Januar

**Herrn Dieter W e i l h ö f e r**  
zum 65. Geburtstag am 25. Januar

**Frau Ingrid N e u b a u e r**  
zum 60. Geburtstag am 2. Februar

**Herrn Heinz M ö s o n e f**  
zum 84. Geburtstag am 3. März

**Herrn Klaus R u p p**  
zum 60. Geburtstag am 4. März

**Herrn Kurt E d l**  
zum 81. Geburtstag am 24. März

Wer seine Geburtstagsdaten nicht veröffentlicht haben möchte, möge dies mindestens zwei Monate vorher der LUPE-Redaktion bekanntgeben.

## TERMINE

### Sitzungen Stadtrat und Ausschüsse (Änderungen möglich):

Do. 09.01., 15.00 Uhr, Bauausschuss

Do. 30.01., 18.30 Uhr, Stadtrat  
(18.15 Uhr Bürgerfragestunde)

Di. 04.02., 18.30 Uhr, Stadtentwicklungsauss.

Do. 06.02., 15.00 Uhr, Hauptausschuss (Haush)

Di. 11.02., 15.00 Uhr, Bau- u. Umweltaussch.

Do. 27.02., 18.30 Uhr, Stadtrat  
(18.15 Uhr Bürgerfragestunde)

Di. 11.03., 15.00 Uhr, Bauausschuss

Do. 13.03., 18.30 Uhr, Stadtrat  
(18.15 Uhr Bürgerfragestunde)

Di. 18.03., 18.30 Uhr, Verkehrsausschuss

Di. 25.03., 18.30 Uhr, Kulturausschuss

### Neujahrsempfang der Altdorfer SPD

mit unseren Stadtratskandidaten und  
Landratskandidat Alexander Horlamus  
Mo. 06. Januar 2014 ab 11.00 Uhr  
Sport Bavaria

Sie haben  
Interesse  
an einer  
Anzeige  
in der LUPE ?

Dann wenden Sie  
sich bitte an  
Frau Renate Pohl,  
Tel. 09187/5374

### Lernen Sie unsere Stadtratskandidaten kennen! Samstag 18.01. ab 9.00 Uhr am Marktplatz

#### Ansprech-Bar der Altdorfer Stadtratskandidaten

Samstag, 22.02.

Samstag, 01.03.

Samstag, 08.03.

Samstag, 15.03.

jeweils ab 9.00 Uhr am Marktplatz

### Unsere Kandidaten kommen zu Ihnen!

Mittwoch, 22.01. nach Weinhof

Freitag, 24.01. nach Rasch

Mittwoch, 29.01. nach Röttenbach

Freitag, 31.01. nach Pühlheim

Mittwoch, 05.02 nach Eismannsberg

Freitag, 07.02. nach Ludersheim

Mittwoch, 12.02. nach Unterrieden

Freitag, 14.02. nach Hagenhausen

### Faschingsball der SPD Altdorf

Samstag, 22. Februar, 20.00 Uhr,  
Sportpark, Heumannstr.

### Stadtrats-, Kreistags-, Landratswahl

Sonntag, 16. März 2014

**BEITRAGSTABELLE**

Im Jahr 2003 hat der Parteitag in Bochum nachfolgende Beitragstabelle beschlossen:

Monatsnettoeinkommen					
Bis 1.000 €	1.000 € bis 1.500 €	1.500 € bis 2.000 €	2.000 € bis 3.000 €	3.000 € bis 4.100 €	Über 4.100 €
Monatsbeiträge					
5 € bis 8 €	8 € bis 25 €	25 € bis 55 €	55 € bis 135 €	135 € bis 245 €	245 € und mehr

Jedes Mitglied stuft sich im Rahmen der zutreffenden Gruppe selbst ein. Der jeweils erstgenannte Beitragswert stellt den erwarteten Mindestbeitrag dar. Für Mitglieder ohne Einnahmen oder mit geringfügigem Einkommen beträgt der monatliche Beitrag 2,50 €. Bis zu einer Gesamthöhe von 1.650 € (3.300 € bei gemeinsam veranlagten Ehegatten) werden Beiträge und Spenden zu 50 % von der Einkommensteuer abgezogen. Bis zu weiteren 1.650 € bzw. 3.300 € können vom zu versteuernden Einkommen abgezogen werden.

**spide**  
Die SPD im Netz – hier gibt's alles, was wichtig ist: auf einen Klick: aktuelle Meldungen und Beschlüsse, Briefen der Sitzungsprotokolle und politikerinnen Reden, Links zu den Landesverbänden sowie viele weitere nützliche Informationen. Und natürlich können Sie hier bequem und schnell Mitglied in der SPD werden.

**Beitrittserklärung**

Name	<i>Kennname</i>	Geburtsdatum (Tag/Monat/Jahr)
Staatsangehörigkeit	Straße/Hausnummer	Postleitzahl/Wohnort
Telefon/Fax, privat	E-Mail-Adresse	Telefon/Fax, geschäftlich
Beruf/beschäftigt bei	frühere Parteimitgliedschaft in der SPD von/bis	Gewerkschaft/andere Vereine
Unterschrift	Name und Anschrift des Werbenden/Werberin	

Geschlecht:  männlich  weiblich

Beschäftigungsverhältnis:

- Angestellte(r)  Arbeiter(in)  Selbstständige(r)  Schüler(n) bzw. Student(in)  Hausfrau/-mann  Rentner(n), Pensionär(in)  
 Beamtin/Beamter  Azubi  Landwirt(in)  Leitende(r) Angestellte(r)  Berufssoldat(in)  ohne  anderes

Bitte senden Sie die Beitrittserklärung an den SPD-Parteivorstand, Willy-Brandt-Haus, Referat Parteiorganisation, Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin oder an Ihren zuständigen Unterbezirk.

**EINZUGSERMÄCHTIGUNG**

Hiermit ermächtige ich die SPD widerruflich, meinen Parteibeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Meine personenbezogenen Daten werden entsprechend dem Bundesdatenschutzgesetz und der Datenschutzrichtlinie der SPD erhoben, verarbeitet und genutzt, soweit dies für die Parteiarbeit und die Mitgliederbetreuung und -bindung (u.a. SPD-Card) erforderlich ist.

Beitrag (Euro pro Monat) \_\_\_\_\_ Einzugsrhythmus:  vierteljährlich  halbjährlich  jährlich

Bankleitzahl \_\_\_\_\_ Geldinstitut \_\_\_\_\_

Kontonummer \_\_\_\_\_ Kontoinhaber(in) \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift Kontoinhaber(in) \_\_\_\_\_

# GETRÄNKE

Getränke-Fachmarkt  
verschiedene Faßbiere  
Festzeltgarnituren-Verleih  
Heimservice unter Telefon  
(0 91 87) 50 21

# MÜNZ

FACHMARKT · HEIMSERVICE

Getränke Münz GmbH  
90518 Altdorf  
Prackenfesler Straße 3  
Telefon (0 91 87) 50 21  
Telefax (0 91 87) 80 44 26

HEIZUNG. BAD. SOLAR. KUNDENDIENST.

## Energie der Zukunft!

Setzen Sie auf regenerative Systeme für Heizen und Warmwasser mit Zukunft. So schonen Sie nicht nur spürbar die Umwelt, sondern auch Ihren Geldbeutel.

**Besuchen Sie uns – wir beraten Sie gerne!**



# BAUMGART

HEIZUNG. BAD. SOLAR. KUNDENDIENST.

Prackenfesler Straße 18  
90518 Altdorf  
Telefon: (0 91 87) 95 55-0  
Telefax: (0 91 87) 95 55-11  
[www.bad-heizung-baumgart.de](http://www.bad-heizung-baumgart.de)

## Elektro-Werthner

Fachbetrieb der Innung für Elektro- und Informationstechnik

Wolfgang Werthner Meister der Elektrotechnik

Elektroinstallationen · EIB-Technik · Altbausanierung  
ISDN-Technik · Sat-Antennenanlagen · Kundendienst

Wir übernehmen gerne auch Ihre Kleinaufträge!

Elektro-Werthner | Am Sommeranger 9 | 90518 Altdorf-Unterrieden

☎ (09187) 66 50

📠 (09187) 90 11 25

📞 (0172) 80 58 88 6

# Sorglos sauber!

**FREECALL:  
0800-04 63 62 66**

Abfallentsorgung, Städtereinigung,  
Wertstoffhöfe, Aktenvernichtung,  
Kompostierung, Container, WC-Mietservice, Bauschutt, ...



**www.hofmann-denkt.de**

91186 Büchenbach bei Roth · Tel. 0 91 71/8 47 -0

... wünscht Ihnen der SPD-Ortsverein, die SPD-Stadtratsfraktion und die LUPE-Redaktion

